

# Medieninformation

38/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 12. April 2021

## Weniger Verkehrstote im Jahr 2020 und Rückgang der Zahl der Straßenverkehrsunfälle in Sachsen

Im Jahr 2020 nahm die Polizei in Sachsen 93 442 Straßenverkehrsunfälle auf, darunter 12 018 Unfälle mit Personenschaden. Das bedeutete im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 13,1 bzw. 10,1 Prozent. Das verringerte Unfallgeschehen kann auf das geringere Verkehrsaufkommen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zurückgeführt werden.

Bei Unfällen verloren 150 Personen ihr Leben, 114 Männer und 36 Frauen. Das waren 10 Menschen weniger als 2019. Allerdings stieg der Anteil der Personen älter als 65 Jahre um 10 Prozentpunkte auf knapp 43 Prozent. Die Anzahl der tödlich verunglückten Personen bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen und Fußgängern ging zurück. Bei Fahrradunfällen starb eine Person mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Verletzten verringerte sich insgesamt um 2 343 Personen auf 14 621 (-13,8 Prozent).

64 getötete Verkehrsteilnehmer saßen in einem Pkw, ebenso viele wie 2019. Die Zahl der schwerverletzten Pkw-Nutzer verringerte sich gegenüber 2019 um 20 Prozent auf 1 477. Zweitstärkste Gruppe als Unfallbeteiligte waren Fahrradfahrer. Deren Zahl der Getöteten stieg auf 30, darunter waren 13 Getötete älter als 75 Jahre. Deutlich gestiegen um 14 Prozent sind schwerverletzte und um 6,2 Prozent leichtverletzte Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern. Fußgänger starben insgesamt 26 im Straßenverkehr. Die getötete Zahl Fußgänger betraf viele Altersgruppen, darunter waren 16 Personen 65 Jahre oder älter, zwei Kinder unter 10 Jahren und 2 Jugendliche unter 21 Jahren.

Nicht angepasste Geschwindigkeit war - wie im Vorjahr - auch im Jahr 2020 die Ursache für die folgenschwersten Unfälle. Aus diesem Grund verunglückten 53 Personen tödlich und 904 wurden schwer verletzt. Eine weitere schwerwiegende Ursache war der Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot, infolgedessen 17 Personen starben und 226 schwer verletzt wurden. Aber auch das Fehlverhalten von Fußgängern beim Überschreiten der Fahrbahn führte zu 9 Getöteten und 169 Schwerverletzten.

**Auskunft erteilt: Viola Marusch, Tel.: 03578 33-3134**

**Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen: Statistischer Bericht: H I 3 - j/20**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/statistische-berichte.html>

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### Auskunftsdiens

Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

### Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1245  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)